

## WIR SIND DIE LETZTEN. WIR SIND ZUSTÄNDIG.

### *Briefe aus der DDR*

Im Verein mit den Verbrechen des Dritten Reiches klebt auch die düstere Phase der ‚Deutschen demokratischen Republik‘ zäh an der deutschen Geschichte. Ob man will oder nicht, entfalten sich fortgesetzt die finsternen Bilder dieser Diktaturen vor unseren Augen. Obwohl seit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten sehr viele Untersuchungen, Analysen und Berichte zur Wirklichkeit des SED-Staates vorliegen, kommen immer wieder neue, ergänzende Informationen dazu. Susanne Schädlich, der wir schon zwei wichtige Bücher zu diesem Thema verdanken, ist nun eine besonders spannende Entdeckung gelungen. Sie hat die Texte der von der Deutschland-Abteilung der BBC von 1955 bis 1974, also über fast zwei Jahrzehnte hinweg, ausgestrahlten Sendung mit anonymen Zuschriften von DDR-Bürgern aller Bevölkerungsschichten aufgespürt und in den nötigen Abstand ihrer kritischen Beobachtung gestellt. Bewusst übernimmt sie dabei die Rolle der scharfsinnigen Amateurdetektivin in Agatha Christies Kriminalromanen: Miss Marple. Mit ihrer dokumentarischen Erzählung entfaltet sie ein vielschichtiges Querschnittsbild kritischer Bekundungen mutiger Menschen aus dem DDR-Alltag. Man erkennt die mühsame und genaue Arbeitsweise ihrer Recherchen Im Archiv in Reading und – soweit möglich – mit den verantwortlichen Mitarbeitern

der BBC, Harrison, Jones, Johnson, oder Briefschreibern wie Karl-Heinz Borchardt, die ihr spürbar nahe gingen. Wohl aus diesem Grund liest sich ihre Darstellung der Zusammenhänge wie ein Kriminalroman. Die Geschichte der DDR wird gleichsam von unten her nachvollzogen. Es war eine kompositorisch vorzügliche Idee, in typographischen Varianten den auktorialen Text mit den eingefügten Protokollen der Stasi und ihrer Zulieferer wie dann vor allem mit den zahlreichen Auszügen aus den „Briefen ohne Unterschrift“ als einheitlichen Ablauf wiederzugeben. Diese knappe, scharfe und klarsichtige Schreibweise fordert förmlich, nämlich durch die Form, das Mitdenken des Lesers heraus. Getreulich folgt sie ihrem Wahlspruch: „Wenn ich etwas finden will, suche ich so lange, bis ich es gefunden habe“ (S. 100). Nach der Lektüre weiß man genauer, was sich tatsächlich in der DDR abspielte. Susanne Schädlich erfüllt damit die Anforderung von Hans Sahl: „Wir sind die Letzten. Fragt uns aus. Wir sind zuständig“ (S. 249). Ihr Buch erweist sich in jeder Hinsicht als „zuständig“. Denn wir erfahren darin viel über Empörung, Wut, Verzweiflung, Schmerz und Resignation von Menschen, die unter der Diktatur leben müssen. Die Geschichte der DDR gewinnt dabei „ein neues, ein persönliches Gesicht“ (S. 73). Darum gilt: unbedingt lesen! (Theo Buck)

*Susanne Schädlich, Briefe ohne Unterschrift. Wie eine BBC-Sendung die DDR herausforderte. Knaus Verlag. München 2017.*

## KRAUTGARTEN: DIE KOLLEKTION

Die Literaturzeitschrift KRAUTGARTEN erscheint seit 1982 in Neundorf bei St. Vith in der deutschsprachigen Region Belgiens. Die halbjährliche Publikation hat in den 33 Jahren ihres Bestehens ein literarisches und künstlerisches Netzwerk aufgebaut, an dem zahlreiche Freunde aus den Nachbarregionen mitwirken, vorwiegend Wallonie, Flandern, Niederlande, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Berlin, Luxemburg, und – darüber hinaus – Schweiz und Österreich. Außer literarischen und journalistischen Texten enthält jede Ausgabe eine Künstlervorstellung.

Wir haben aus den Heften der 33 Jahre KRAUTGARTEN ein Paket von 60 Heften zusammengestellt: DIE KOLLEKTION, und bieten sie zum Preis von 150 € an. Das Angebot richtet sich vor allem an Sammler, Bibliotheken, literarische Einrichtungen – und lesebegeisterte Menschen. SONDERPREIS für Autoren, Literaturzeitschriften und Schulen

**EINIGE NAMEN:** Roger Manderscheid. Alfred Hrdlicka. Libuše Monikova. Luuk Gruwez. Pierre Mertens. Georges Hausemer. Ursula Krechel. Tom Lanoye. Adolphe Nysenholc. Franz Hohler. Peter Bichsel. Aglaja Veteranyi. Marc Imberchts. Wendel Schäfer. Franz Wurm. Ludwig Harig. Werner Laubscher. Said. Peter Waterhouse. Franzobel. Nobert Hummelt. Peter Kurzeck. Didier Comès. Klaus Wieglerling. Alain Germoz. Kurt Drawert. Dacos. Veerle Rooms. Georges Arthur Goldschmidt. Michael Buselmeier. Jacques Charlier. Marcel Beyer. Erwin Ringel. Gerhard Heuschen. Michel Barzin. Emir Dragulj...

**KONTAKT:** [bruno.kartheuser@skynet.be](mailto:bruno.kartheuser@skynet.be) – [www.krautgarten.be](http://www.krautgarten.be)